

Vergleichs- und Freundschaftsschießen 2025

Am Freitag, den 28. Februar 2025 trafen sich die beiden benachbarten Schützenvereine „Die Alte Schützengilde von 1813 zu Sarstedt e.V. (ASG) und der Schützenverein Sarstedt von 1951 e.V. (SV51) im Schützenhaus der ASG zum 36. Vergleichs- und Freundschaftsschießen.

Dieses Freundschaftsschießen wird in beiden Vereinen schon immer mit Spannung erwartet und der ein oder andere Schütze trainiert auch einmal öfter dafür.

Dementsprechend groß ist die Beteiligung an diesem Schießtag und die Luftgewehrstände waren schon am Nachmittag gut gefüllt. Jeder Teilnehmer hatte 20 Wertungsschüsse für die Vereinswertung abzugeben. Parallel dazu konnte noch auf eine Preisscheibe angelegt werden. Hier winkten den Teilnehmern attraktive Sachpreise.

Um 21:30 Uhr war es dann soweit, Torsten Lau, 1. Vorsitzender der ASG und Björn Erhard, 1. Vorsitzender des SV 51 eröffneten die Preisvergabe. Die beiden Schießmeister Katrin Bischoff (ASG) und Guntbert Meyer (SV51) hielten die Spannung hoch. Zuerst wurden die Sieger der Preisscheibe benannt. Der Gabentisch der Preisscheibe war reich bestückt. Die Gewinner durften in der Reihenfolge des Aufrufs frei wählen.

Mit einem fantastischen 1,4 Teiler durfte sich Friedhelm Ulrich von der ASG als erstes ein Präsent aussuchen, dicht gefolgt von Ulrich Jung (SV51) mit einem 3,6 Teiler auf dem zweiten Platz. Auf den dritten Platz schoss sich Fritz Vornkahl (ASG) mit einem 7,2 Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgten Martin Schmidt (13,8), Jens Rogal (14,7), Silke Knauer (15,1), Guntbert Meyer (15,8), Christa Stöbener (16,2), Regina Krüger (16,5) und Platz 10 erreichte Andreas Wodarzek mit einem 20,2 Teiler. Insgesamt nahmen 30 Schützen am Preisschießen teil.



Nun wurde es Ernst. Die ASG konnte den Wanderpreis zuletzt 2020 in ihren Händen halten. Die Nervosität im Raum war zu spüren.

Den Wanderpreis des Vergleichs- und Freundschaftsschießen 2025 ging mit 6012,6 Ringen an den SV 51 hauch dünn vor der ASG mit 6007 Ringen. Mit nur 5,6 Ringen kann ein Ergebnis nicht knapper ausfallen.





Pro Verein wurden 29 Teilnehmer gewertet. Die besten Einzelschützen beider Vereine wurden ebenfalls ausgezeichnet:

Platz 1 – Regina Krüger (212,2 Rg./ASG) und Guntbert Meyer (214,0 Rg./SV'51);

Platz 2 – Silke Knauer (211,1 Rg./ASG) und Martin Winter (213,9 Rg./SV'51)

Platz 3 – Christa Stöbener (210,5 Rg./ASG) und Marion Dubiel-Rollnik (212,2 Rg./SV'51)

Mit einem dreifachen „Horri-Schuss“ wurde das Schießen offiziell beendet und die Vereine konnten gesellig ihr Freundschaftsschießen ausklingen lassen. Für das nächste Jahr hat sich die ASG fest vorgenommen, den Pokal wieder in ihr Vereinsheim zu holen.

